

An alle Wettbewerbsteilnehmerinnen
und -teilnehmer im Rahmen von
RegioWIN 2030

April 2020

RegioWIN – Potentiale für die Förderung kommunaler, bürgernaher Projekte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kommunalen Landesverbände begrüßen den mutigen Schritt des Landes, noch vor Annahme des Mehrjährigen Finanzrahmens und der EFRE-Verordnung auf EU-Ebene eine Neuauflage des RegioWIN-Wettbewerbs zu starten. Erfreulich ist, dass dieses Mal ein einstufiges Auswahlverfahren zur Anwendung kommt, wodurch der Aufwand für die Bewerber und die Verfahrenskosten reduziert werden.

Gerne möchten wir hiermit auf die Potentiale aufmerksam machen, die der Wettbewerb auch für kommunale, bürgernahe Projekte bietet: Der Text des eigentlichen Wettbewerbsaufrufs mag weitgehend den Eindruck vermitteln, dass nur Forschung und Innovation im engeren Sinne gefördert würden. Im Leitfaden zum RegioWIN-Aufruf wird jedoch festgelegt, dass Innovationskraft auch zu einer sozialen, ökologischen und organisatorischen Nachhaltigkeit führen soll. Entsprechend können Leuchtturmprojekte beispielsweise der nachhaltigen Mobilität, der Gesundheitswirtschaft, der Digitalisierung oder der Energiewende dienen. Ferner unterstreicht der Leitfaden, dass die „Intelligente Spezialisierung“ nicht ausschließlich auf Wirtschaftswachstum reduziert werden darf, sondern auch den Aspekt der Gemeinwohlmehrung und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen angemessen berücksichtigen muss.

Auf dieser Grundlage setzen wir uns als Kommunale Landesverbände für eine verstärkte Förderung von innovativen Projekten ein, die vor Ort und im Alltag für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar sind. Projekte, die z. B. innovative Ansätze im ÖPNV voranbringen, stehen sehr viel mehr für nachhaltige Bürgernähe und Sichtbarkeit der EU als etwa ein Tag der offenen Tür eines Innovations- und Technologietransferzentrums. Wir werden uns daher auch weiterhin dafür stark machen, dass das Auswahlkriterium der Sichtbarkeit und Bürgernähe in diesem naheliegenden Sinne verstanden wird. Vor diesem Hintergrund wollen wir die Regionen dazu ermutigen, in den heutigen Zeiten des erstarkenden Populismus Projekte für die EFRE-Förderung vorzuschlagen und zu priorisieren, die einen sichtbaren positiven Einfluss auf das Lebensumfeld in den Kommunen haben.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Kehle
Präsident



Gudrun Heute-Bluhm
Oberbürgermeisterin a. D.
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



Prof. Dr. Alexis v. Komorowski
Hauptgeschäftsführer